

Archäologische Fundorte am Weißenstein

Märzheft der Heimatblätter stellt Iserlohner Folienproduzent „maag“ in den Mittelpunkt

HOHENLIMBURG. (wp) Der Druckbuchstabe M bestimmt das Titelbild des gerade erschienenen Märzheftes der Hohenlimburger Heimatblätter. Es weist auf die Titelgeschichte hin, in der es um den Folienproduzenten „maag GmbH“ in Iserlohn geht. Der Betrieb besteht erst 25 Jahre, hat sich aber in kurzer Zeit zu einem der führenden Betriebe

der „plasticfilm technology“ in Deutschland entwickelt.

Mit einem Aufsatz über die verschiedenen archäologischen Fundorte am Weißenstein werden die Heimatfreunde darüber hinaus erfreut. Ein Leckerbissen ist die Zeichnung von Anton Wilhelm von Zuccalmaglio über die archäologischen Fixpunkte im unteren Lenneraum aus

dem Jahr 1861.

Weiteres Thema ist der Jakobspilgerweg am Südrand des Märkischen Kreises. Wilhelm Bleicher bespricht zwei für Hohenlimburg wichtige Werke: das Buch über Friedrich Harkort (von D. Thier) und das Buch „Allianzen des Adels“ von Stephanie Marra. Das Heft enthält außer einem schönen Naturgedicht von

Maria Grünwald, dem Foto von Widbert Felka über „Hohenlimburger Szenen“ noch ein plattdeutsches Gedicht von Jürgen Knörr und einen nostalgischen Artikel über die Oeger Sambabude.

Das Heft ist in den Buchhandlungen Euler und Steglich sowie in der Rathaus-Buchhandlung in Hagen und beim Heimatverein erhältlich.